

## Akutbehandlung

Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt ist Blutdruck, Blutzucker und Körpertemperatur einzustellen und ggf. medikamentös die Blutgerinnung zu beeinflussen, um so weitere Schlaganfälle zu verhindern.

Gleichzeitig beginnt bei Aufnahme eine regelmäßige Kontrolle von Herzfunktion, Blutdruck, Atmung, Blutzucker, Sauerstoff und Temperatur mit einer Monitorüberwachungseinheit mit der der Patient per Kabel verbunden ist. Mit diesen Maßnahmen sollen medizinische Probleme frühzeitig erkannt und vermieden werden.

Unterstützt wird die Stabilisierung der Patienten durch die Zusammenarbeit eines spezialisierten Teams von Ärzten, Pflegekräften, Krankengymnasten und Sprachtherapeuten.

Während des Aufenthalts wird intensiv mit weiteren Untersuchungen nach der Ursache des Schlaganfalls gesucht, um einen weiteren zu verhindern.

Ziel all dieser Maßnahmen ist eine möglichst weitgehende Selbständigkeit des Patienten zu erreichen und weitere lebensbedrohliche Komplikationen wie Lungen- und Blasenentzündungen, Thrombosen und Kreislaufstörungen zu vermeiden.

## Als Patient benötigen sie:

- Waschbeutel mit persönlichen Hygieneartikeln
- Feste, geschlossene Schuhe
- Brille, Zahnprothesen, Hörgeräte
- Persönliche Gegenstände, wie z. B. Fotos

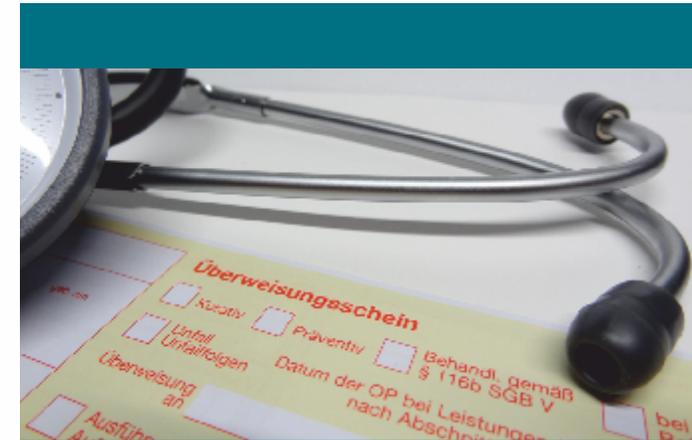
## Wichtige Hinweise für Angehörige:

- Anfangs sind die Patienten sehr müde, gönnen Sie ihnen Ruhe (max. 2 Besucher)
- Beziehen Sie Ihren Angehörigen in die Gespräche mit ein und reden Sie nicht über ihn hinweg
- Ziehen Sie nicht an den gelähmten Gliedmaßen, denn es kann zu Verletzungen führen
- Bringen Sie nur nach Rücksprache Lebensmittel oder Getränke mit, da die Patienten häufig an Schluckstörungen leiden
- Bitte respektieren Sie die Besuchszeiten. In Absprache mit dem Pflegepersonal können ggf. Ausnahmeregelungen vereinbart werden.
- Haben Sie Fragen oder Anregungen, dann teilen Sie uns dies bitte mit. Ärztliche Auskunft erhalten Sie von Montag bis Freitag zwischen 15.00 und 16.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache.

Sie erreichen uns jederzeit unter der Nummer:  
**07731 89-2299**



Gesundheitsverbund  
Landkreis Konstanz



## Broschüre für Schlaganfallpatienten und deren Angehörige

Interdisziplinäre Schlaganfallstation  
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

## Neurologie/Schlaganfalleinheit

Sehr geehrte Patienten und Angehörige, diese Broschüre soll Ihnen die nötigen Informationen über die für Sie neue, meist „schlagartig“ eingetretene Situation geben. Sie soll und kann aber kein Ersatz für die persönlichen Gespräche und Fragen sein.

Ihr Angehöriger befindet sich wahrscheinlich die nächsten Tage auf der Schlaganfalleinheit der Station S12. Dies ist eine spezialisierte Überwachungseinheit für Schlaganfallpatienten, die auch „Stroke Unit“ genannt wird. Hier arbeitet ein multiprofessionelles Team, bestehend aus:

- Ärzten
- Pflegekräften
- Logopäden
- Physio- und Ergotherapeuten
- Sozialdienst-Mitarbeitern

## Was ist ein Schlaganfall?

### Ursachen

Unter einem Schlaganfall, auch Hirninfarkt oder Apoplex genannt, versteht man eine plötzliche Durchblutungsstörung des Gehirns.

Er entsteht, wenn hirnversorgende Blutgefäße (Arterien) verstopft sind oder platzen.

Durch die daraus resultierende Minderversorgung der Gehirnzellen mit Sauerstoff und Nährstoffen können wichtige Funktionen des Gehirns „schlagartig“ ausfallen, Zellen beginnen abzusterben.

Die häufigste Ursache eines Schlaganfalls sind Gefäßverschlüsse großer Schlagadern im Gehirn durch abgelöste Blutgerinnsel von Einengungen der Halsschlagadern (Arteriosklerose) oder aus dem Herzen als Folge von Herzrhythmusstörungen. Eine weitere Ursache sind fortschreitende Verschlüsse kleiner Schlagadern im Gehirn infolge Bluthochdrucks und/oder Diabetes mellitus.

Neben Schlaganfällen durch Gefäßverschlüsse, treten auch solche durch eine Einblutung ins Gehirn auf, die häufig auf Bluthochdruck oder stark gerinnungshemmende Medikamente und seltener auf Gefäßmissbildungen zurückzuführen sind.

## Behandlungsablauf

### Symptome

Die Symptome treten meistens schlagartig auf, aber oft gab es in der Vergangenheit flüchtige Warnzeichen.

Abhängig von der betroffenen Hirnregion hat ein Schlaganfall unterschiedliche Auswirkungen:

- Halbseitige Lähmungen und Gefühlsstörungen
- Sprach- und Schluckstörungen
- Sehstörungen
- Hängender Mundwinkel

### Akutbehandlung

Beim Auftreten einer oder mehrerer Symptome ist es wichtig, dass der Betroffene rasch in ein Akutkrankenhaus mit Schlaganfalleinheit gebracht wird.

Nach schnellstmöglicher Diagnosestellung, unter anderem mit Hilfe von CT oder MRT, wird der Patient auf die Schlaganfalleinheit gebracht.

Dort wird er die ersten 1-4 Tage nach neuesten Richtlinien überwacht und therapiert.

In 10 – 20 % der Fälle wird mit einem speziellen Medikament versucht, das Gerinnsel in dem verstopften Blutgefäß aufzulösen (Lyse). Dieses Verfahren ist allerdings nur bis zu 4.5 Stunden nach Einsetzen der ersten Symptome und auch nur bei bestimmten Patienten möglich.